

Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2011

Bereits im Jahre 1997 haben die Landesverkehrswacht Bayern e. V. und die Versicherungskammer Bayern den Bayerischen Verkehrssicherheitspreis ins Leben gerufen. 2011 wurden die Sieger zum zehnten Mal in Form eines Wettbewerbs ermittelt und Anfang Dezember im Polizeipräsidium Oberpfalz in Regensburg geehrt. Der erste Preis ging an die Verkehrswacht Regensburg e.V. für die Verkehrssicherheitsaktion „Geisterradler gefährden!“. An unfallträchtigen Standorten im Stadtgebiet wurden



Anerkennungspreis für Donauwörth

im Jahre 2010 Plakate aufgestellt, die vor Geisterradler warnen. Zusätzlich wurden Handkarten mit dem Geisteradler-Symbol und den Verwarnungs-

geldern bei Radfahrverstößen an die Verkehrsteilnehmer verteilt. „Das vorbildliche Engagement der Regensburger Verkehrswacht hat im Stadtgebiet zu einer deutlichen Reduzierung der Unfälle mit Radfahrern beigetragen.“ sagte Landespolizeipräsident **Waldemar Kindler** bei der Preisverleihung.



Der 1. Preis geht nach Regensburg

Der zweite Preis wurde der Aventinus-Mittelschule Abensberg für Ihr Projekt „Verkehrsteilnehmer Rollstuhlfahrer! Geht das überhaupt???“ verliehen. Schüler der 5. und 9. Klasse entwickelten ein Konzept zur Sensibilisierung von Verkehrsteilnehmern mit Behinderungen, das die Stadt Abensberg in den anstehenden Umbauarbeiten

in der Ulrichstraße mit berücksichtigt hatte. **Dr. Robert Heene**, Vorstandsmitglied der Versicherungskammer Bayern betonte in seiner Laudatio: Die Aventinus-Mittelschule hat hier mutig ein Projekt mit Vorbildcharakter geschaffen, das den klassischen Kader der Verkehrssicherheitsarbeit verlässt und mehr Verständnis der verschiedenen Verkehrsteilnehmer im täglichen Miteinander schafft.

Der dritte Preis konnte der Kreisverkehrswacht Lichtenfels e.V. für ihren Film „Geisterfahrer“ überreicht werden. Mit diesem Film wurde das vordringliche Problem einer alternden Gesellschaft dargestellt, bei dessen Ende es zu einem verhängnisvollen Unfall kommt.



Der 3. Preis geht nach Lichtenfels

Das Jahr 2011 geht zu Ende, und ich möchte mich auch im Namen des Präsidiums bei unseren Partnern und unseren bayerischen Verkehrswachten für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Horst Schneider
Präsident der Landesverkehrswacht Bayern e.V.



Die Gebietsverkehrswacht Donauwörth e.V. erhielt einen der beiden gleichwertigen Anerkennungspreise für die Schaffung und Verleihung der Medaille „Retter der Straße“. Diese Ehrung ist für Personen gedacht, die sich durch beherztes Eingreifen im Straßenverkehr hervorgetan haben und dadurch die Gesundheit eines Mitmenschen bewahrt haben. Der

zweite Anerkennungspreis ging an den ehrenamtlichen Sicherheitsbeirat der Stadt Freilassing für die Aktion „Saure Zitrone für Schnellfahrer“. Seit 2008 führte die Polizei gemeinsam mit Grundschulern aus Freilassing präventive Geschwindigkeitsmessungen durch, bei der die Temposünder eine Zitrone und die vorbildlichen Autofahrer einen Krapfen erhielten. LVW-

Vizepräsident **Günter Fuchs** würdigte beide Preisträger für ihr besonderes Engagement und die tollen Projekte. Der Versicherungskammer Bayern dankte er für die langjährige Unterstützung des Wettbewerbs und freute sich über die Zusage, dass dieser Bayerische Verkehrssicherheitspreis auch im nächsten Jahr fortgeführt wird.

Kooperation mit E.ON erfolgreich

Die Landesverkehrswacht Bayern und die E.ON Bayern engagieren sich auch 2011 gemeinsam für die bayerischen Schulwegdienste. E.ON

für die Schülerlotsen in Bayern weiter ausbauen. **Horst Schneider** dankte bei einem Pressetermin im Bayerischen Innenministerium dem Vor-



Die neue E.ON-Kleidung für die Schulweghelfer

Bayern unterstützt die bayerischen Verkehrswachten nun im achten Jahr bei der Arbeit für mehr Verkehrssicherheit und sichere Schulwege. 2011 stellt E.ON Bayern der LVW erneut 100 Sicherheitspakete zur Verfügung. Damit kann die LVW ihre Unterstützung



Staatssekretär Gerhard Eck, Vorstandsvorsitzender Thomas Barth, Horst Schneider

standsvorsitzenden von E.ON Bayern, **Thomas Barth**, herzlich für die gute Kooperation, durch die die Schulwege in Bayern sicherer werden. In diesem Jahr wurde u.a. auch die Marktgemeinde Markt Schwaben mit einem Sicherheitspaket bedacht. **Robert Dallmayr**, der für die Gemeinde zuständige Betreuer, übergab zwei Sicherheitspakete an den 1. Bürgermeister **Georg Hohmann** und den Rektor der Grundschule **Bernd Romir**. Die Vertreter der Kreisverkehrswacht und der Elternbeirat freuten sich über die neue Ausrüstung für die ehrenamtlichen Schulweghelfer und bedankten sich herzlich für die Unterstützung. Jedes Paket enthält zwei Sicherheitsjacken, fünf Überwürfe mit Reflektorstreifen sowie sieben Kellen mit der Aufschrift: „HALT KINDER“.



Übergabe in Markt Schwaben

Plakataktionen

Alle 2 Monate plakatieren die bayerischen Verkehrswachten über 1.300 Großplakate an den bayerischen Straßen und bringen zusätzlich über 2.000 Kleinplakate (A2) zum Aushang. Bayerische Verkehrswachten, die weitere Plakate bestellen wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle der LVW Bayern.

Plakatthemen für 2012:

- Jan/Feb „Nicht angeschnallt“
- März/April „benebelt?“
- Mai/Juni „Erfahren – fair – aktiv“
- Juli/Aug „Abgelenkt? Risiko raus“
- Sep/Okt „Bremsbereit uns zuliebe“
- Nov/Dez „Abstand“

SPD - Gespräch

Zu einem Parlamentarischen Frühstückstreffen im Bayerischen Landtag kamen die LVW Bayern und die Landtagsfraktion der SPD zusammen. **Horst Schneider** erläuterte die Möglichkeiten zur Erhöhung der Sicherheit für junge Fahrer und stellte die ehrenamtliche Verkehrssicherheitsarbeit des kommenden Jahres vor. Dr. **Thomas Beyer** dankte für die aufschlussreichen Informationen.



Vlnr: Dr. Herrmann, LVW-Vizepräsident, Dr. Thomas Beyer, stellv. Vorsitzender der Bayern-SPD, Horst Schneider, LVW-Präsident, Reiner Knäusl, LVW-Vizepräsident, Reinhold Perlak

Schülerlotsenwettbewerb

Beim Bundeswettbewerb der Schülerlotsen in Saalfeld / Thüringen, Ende Oktober, belegte der bayerische Teilnehmer **David Grasmann** aus Walldürn einen hervorragenden vierten Platz. Neben der Beantwortung von 40 Fragen mussten die Schülerlotsen im praktischen Teil der Prüfung Schüler einer örtlichen Schulklasse über die Straße lotsen, sowie in Rollenspielen ihre sozialen und problem-lösungsorientierten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Bei der Siegerehrung lobte **Horst Schneider**, Vizepräsident der Deutschen Verkehrswacht das soziale Engagement der Schülerlotsen: „Der große Erfolg unserer Schülerlotsen zeigt sich darin, dass sich an den von ihnen gesicherten Straßenübergängen in über 50 Jahren noch kein schwerer oder tödlicher Unfall ereignet hat“. Zum diesjährigen Sieger im Bundeswettbewerb der Schülerlotsen wurde **Nico Knackmuß** aus Wolmirstedt / Sachsen-Anhalt gekürt.

Elementare Verkehrspädagogik

Im geschützten Raum Freude durch Bewegung erleben zu dürfen, das ist eine wichtige Grundlage für unsere Kleinsten, um ein gutes Körperbewusstsein zu entwickeln und damit fit für den Straßenverkehr zu werden. So das Fazit des gut besuchten Seminars „Psychomotorische Ansätze in der Verkehrspädagogik“ für Elementarbereichsbeauftragte und Referenten im bayerischen Landesprogramm „Kindergarten und Sicherheit“ zur Fortbildung von pädagogischem Fachpersonal (KUS) Ende November in Emsing. Unter der Leitung der engagierten Psychomotorikerin Frau **Ulrike Weber** frischten die interessierten Zuhörer nicht nur ihr Wissen bezüglich der Gehirn- und Sinnesentwicklungen auf, sondern nahmen auch dankbar viele neue praktische Anregungen und Tipps mit nach Hause. Im Anschluss informierte die Präventionsbeauftragte des Bayerischen Gemeindeunfallverbandes Frau **Christina Bucher** über Neuigkeiten und Referatsthemen aus ihrem Hause. Seine langjäh-

rigen Erfahrungen im Organisieren einer Erzieherinnenfortbildung stellte der Elementarbereichsbeauftragten aus Unterfranken, Herrn **Edgar Kast**, in einer sehr anschaulichen Präsentation zur Verfügung. Wir danken allen Referenten für ihr Engagement und wünschen für die zukünftigen KUS-Veranstaltungen viel Erfolg!



„mobil und sicher“ – Wettbewerb

Teilnahmebedingungen:

- Gesucht werden Verkehrswachten, die im Jahr 2011 mit einer Verkehrssicherheitsaktion das Interesse der Bürger auf sich gezogen haben und in der Öffentlichkeit großen Anklang fanden.
- Mitmachen kann jede örtliche Verkehrswacht, auch Zusammenschlüsse von mehreren Verkehrswachten.
- Jede Verkehrswacht darf nur eine Verkehrssicherheitsaktion einreichen.
- Der Beitrag muss für die Jury nachprüfbar sein. Bitte legen Sie CDs, Videos, Fotos, Presseartikel, Broschüren, Poster usw. bei.
- Aktion kurz beschreiben, Presseartikel, Fotos, Filme, Broschüren, Poster usw. beilegen.
- Die eingereichten Unterlagen können nicht zurückgesendet werden.

Einsendeschluss: **15. Januar 2012**

Beiträge bitte einsenden an:
Redaktion „mobil und sicher“
Kennwort: „mobil und sicher“-Preis
Bernard-Eyberg-Straße 60
51427 Bergisch Gladbach

Bezirksversammlungen 2011

Im Zeitraum September bis November 2011 fanden die Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Mitarbeiter der 140 bayerischen Verkehrswachten in den sieben bayerischen Regierungsbezirken statt. Neben dem Erfahrungsaustausch über die verschiedenen Bundesprogramme und der Diskussion neuer und besserer Gestaltungs- und Realisierungsvarianten, stand dieses Jahr vor allem

das Schwerpunktthema „Radfahrproblematik – mit der Sicherheit rund ums Fahrrad“ auf dem Programm. Unterstützt durch Verkehrserzieher der Polizei wurden u.a. die Themenbereiche „Auffälliges Verkehrsverhalten der Radfahrer, Rechtliche Vorgaben für Radfahrer, Helmtrageempfehlung, Fahrradanhänger für Kinder, Pedelecs oder die Unfallentwicklung bei Radfahrern“ diskutiert.



INFORMATION AM RANDE

> Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Früh einsetzende Dunkelheit, schlechte Sicht, verschärfte Witterungsbedingungen. Herbst und Winter sind für Fußgänger kritische Jahreszeiten im Straßenverkehr. Das Risiko von Unfällen lässt sich jedoch verringern, wenn einige Verhaltensregeln beachten. Darauf weist die Deutsche Verkehrswacht hin. „Bei Nebel, Regen oder Dunkelheit werden Fußgänger schnell von PKW, LKW und Radfahrern übersehen“, erklärt **Kurt Bodewig**, Präsident der Deutschen Verkehrswacht und Bundesminister a.D. „Es ist aber besonders wichtig und eventuell unfallverhütend, dass sie frühzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern erkannt werden.“ Mehr Sicherheit schaffen helle, auffällige oder mit reflektierenden Streifen versehene Kleidungsstücke. Damit können Fußgänger von Autofahrern frühzeitig wahrgenommen werden. Kurt Bodewig: „Hier sind insbesondere auch Eltern gefordert. Sie sollten darauf achten, dass Bekleidung und Schulranzen ihrer Kinder mit Reflektoren versehen sind.“

> Senioren und Kinder häufig Unfallopfer

Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts sind Fußgänger als ungeschützte Verkehrsteilnehmer vor allem in den Herbst- und Wintermonaten besonders gefährdet. Dies gilt vor allem für ältere Menschen und Kinder. Zwar ist die Zahl der im Straßenverkehr getöteten Senioren die als Fußgänger unterwegs waren deutlich zurückgegangen (2009: 335; 2010: 227). Dennoch entfällt im Jahr 2010 auf die Gesamtzahl aller getöteten Fußgänger mit knapp 48 Prozent der größte Anteil auf die über 65-Jährigen. Kinder sind insbesondere auf dem Schulweg und nachmittags in der Freizeit gefährdet. 2010 verunglückten 7.304 Kinder unter 15 Jahren als Fußgänger im Straßenverkehr, 28 davon tödlich. Im Gegensatz zum Rückgang bei den Senioren bedeutet dies einen Anstieg um 22 Prozent.

Die Kreisverkehrswacht Forchheim/Ebermannstadt und die Landesverkehrswacht trauern um

Herrn Franz Christl

der am 18.11.2011 verstorben ist.

Franz Christl war Gründungsmitglied und von 1962-1992 Vorsitzender der Kreisverkehrswacht. Von 1968 bis 1984 war er stellvertretender Vorsitzender der Oberfränkischen Verkehrswachten. Unter seiner Leitung wurde 1963 der erste Verkehrsgarten für Kinder in Forchheim ins Leben gerufen. Er war maßgeblich an der ersten Jugendverkehrsschule in Siegritzau beteiligt. 1973 wurde er mit der Goldenen Ehrennadel der Landesverkehrswacht ausgezeichnet. Für sein Wirken im gesellschaftlichen und ehrenamtlichen Bereich erhielt Franz Christl 2009 das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Bis zuletzt hat er sich für die Belange der Verkehrswacht eingesetzt.



Wir haben ihm viel zu verdanken und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aktion „Sicher unterwegs“

Die Aktion der Landesverkehrswacht Bayern wurde für langjährige Verkehrsteilnehmer konzipiert und besteht aus theoretischen Veranstaltungen und fahrpraktischen Übungen. Die theoretischen Diskussionsrunden wobei wir auf das Wissen und die Erfahrungen der Kursteilnehmer aufbauen. Unsere gut ausgebildeten Moderatoren leiten die Diskussion so, dass die ganze Bandbreite der Aktion „Sicher unterwegs“ besprochen wird. Dazu gehören die Themen:

a) Beeinträchtigung der Verkehrs-

sicherheit durch altersbedingte Veränderungen.

- b) Technik und altersgerechte Fahrerleichterungen (Fahrerassistenzsysteme)
- c) Ökologische oder energiesparende Fahrweise
- d) Neuerungen bzw. Änderungen der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrszulassungsordnung.
- e) Fußgänger und Fahrradverkehr
- f) Fahrpraktischen Übungen.

Wie in den letzten Jahren fanden auch in diesem Jahr wieder zwei Fortbildungsseminare und ein Einweisungseminar der Aktion „Sicher unterwegs“ in Geisenfeld statt.



VERKEHRSWACHTEN AKTIV

Verkehrswacht Lauf

Vor Zeltlager der Radlcheck

Ein fester Termin im Jahreslauf ist die alljährliche Überprüfung der Fahrräder der Ministrantinnen und Ministranten von St. Otto vor dem großen Zeltlager. Wieder war der Ehrenvorsitzende der Verkehrswacht Lauf **Kurt Niedermirtl** vor Ort um die Fahrräder auf Herz und Nieren zu prüfen und die eine oder andere kleine Reparatur auszuführen. Nachdem auch gleich zur Unterstützung einige junge Männer mit Luftpumpen angerückt waren, ging die Aktion flott von der Stelle. Die Fahrräder waren in Sachen Verkehrssicherheit damit auf den Stand der Straßenverkehrsordnung gebracht, die Fahrt ins Zeltlager konnte guten Gewissens angetreten werden.



Verkehrshelferversammlung

Bei Wind und Wetter sind die Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfer im Einsatz. Sie verrichten ihren Dienst ehrenamtlich und unentgeltlich. Grund genug für die Verkehrswacht Lauf die Verkehrshelfer einmal zu einem geselligen Treffen ins Feuerwehrhaus Heuchling einzuladen. Auch die Stadt Röthenbach mit Stadträtin **Kist** und die Stadt Lauf vertreten durch den Stadtrat Lang fanden freundliche und anerkennende Worte für die Aktivitäten. Mit der Teilnahme von Kreisrat **Dobbert** als Vertreter des Landrates zeigte auch der Landkreis, dass die Arbeit der Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfer eine beachtenswerte Initiative für mehr Verkehrssicherheit ist.



Schulanfangtransparente in Schnaittach erneuert

Der Schulanfang rückt näher. Wie jedes Jahr werden an den Ortseingängen Transparente die Kraftfahrer auf die geänderte Situation hinweisen und zur Rücksicht gegenüber den Schulkindern mahnen. Beim Markt Schnaittach waren die bisher verwendeten Spannungsurte durch den jahrelangen Einsatz verschlissen und mussten ausgetauscht werden. Der Vorsitzende der Verkehrswacht Lauf, **Guido Herold** übergab der zweiten Bürgermeisterin, Frau **Karin Müller** zwölf neue Transparente.



Verkehrswacht Nördlingen

„Sicherheit auf der Straße“

Die Gemeinschaftsaktion „Sicherheit auf der Straße“ am 30.07.2011 auf dem Nördlinger Wochenmarkt war ein voller Erfolg. So konnten die Verkehrswacht Nördlingen, der Rieser Automobil- und Motorsportclub“ (RAMC) im ADAC, Auto Club Europa (ACE) und die evangelische und katholische Landjugend sich über mangelndes Interesse der Nördlinger Bevölkerung nicht beklagen.

Die Themen „BOB“ unser Fahrer bleibt nüchtern, unter der Schirmherrschaft von MdB **Frau Fograscher**, war ein

großer Erfolg. Das Interesse der Bevölkerung zu dieser Aktion war bei jungen und älteren Verkehrsteilnehmern sofort vorhanden. Die Aktion läuft seit Beginn des Jahres im Bereich der Verkehrswacht Nördlingen. Die evang. und kath. Landjugend hat einen großen Anteil am Gelingen der Aktion. Die weiteren Aktionen „Helm macht Schule“, eine Aktion der Deutschen Verkehrswacht, „Köner durch Erfahrung“ oder die Rettungskarte „Jede Sekunde zählt“ haben großes Interesse gefunden. Das ganze wurde noch

unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Nördlingen, der Polizei und Fahrlehrern.



Kreisverkehrswacht Neumarkt

Sicherheitstraining kann Leben retten

Zum wiederholten Mal bot die Kreisverkehrswacht Neumarkt am 15.10.11 ein Sicherheitstraining für junge Führerscheininhaber an. Die Statistik mit tödlichen und schweren Unfällen



hat 2011 bereits einen traurigen Höhepunkt erreicht. 666 Unfälle sind im Kreis Neumarkt bisher zu verzeichnen. 10 Menschen starben, voriges Jahr waren es fünf Verkehrstote. Gerade junge Fahrer zwischen 18 und 24 Jahren waren an schweren Unfällen beteiligt. Beim Training mit über 20 Teilnehmern konnten diese „erfahren“, wie gefährlich man ohne ABS und ESP lebt. Bremsen auf nassem Untergrund, plötzliche Gefahrensituationen, die

Kinderbürgerfest

Von 9:30 bis 17:00 „belagerten“ am 11. September 2011 hunderte von Kindern zwischen vier und vierzehn Jahren anlässlich des Kinderbürgerfestes auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau den Info- und Teststand der Kreisverkehrswacht Neumarkt.



zum Bremsen zwingen oder wie man sich nach einem Überschlag mit Brand ggf. selbst aus dem Fahrzeug (Simulator) befreien kann und wie man Brände richtig löscht, Vermittlung von Grundkenntnissen in Erstversorgung – all das konnten die Autofahrer unter fachkundiger Anleitung des 1. Vorsitzenden, **Hermann Pfeifer**, des stv. Vorsitzenden **Matthias Otto** und zwei weiteren Fahrlehrern als Betreuer üben und lernen. Dank galt den großzügigen Sponsoren Auto Fischer und der Raiffeisenbank, beide Neumarkt. Sicher war man, dass alle anders nach Hause fahren als sie gekommen sind, nämlich mit noch mehr Überlegung, Konzentration, Vorsicht, frischem Wissen und gesteigertem Können. Man wünschte sich, dass bei künftigen Übungseinheiten noch mehr Fahrer und Fahrerinnen sich diesen Tests, die zum Überleben beitragen können, unterziehen. Dann könnten gefährliche Situationen teils vermieden werden und Unfälle glimpflicher verlaufen. Schließlich ein Appell an Eltern und künftige Käufer: Nicht zu sehr sparen beim Kauf eines Autos, verschiedene Assistenzsysteme können Leben retten.

Der Fahrradsimulator – fachkundig geleitet von zwei Kollegen der Verkehrswacht Weilheim – war ein Hit. Reaktion, Sicherheit, Konzentration waren die erforderlichen Elemente, um das Beherrschen des Radfahrens beweisen zu können. Gar mancher war überrascht von seinem eigenen Vermögen, manch einer aber auch von eigener Ungeschicklichkeit. Daneben gab es viel Information im Rahmen der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Der Tag war Motivation genug für die Neumarkter Verkehrswachtler **Hermann Pfeifer**, **Erwin März**, **Matthias Otto**, **Petra** und **Sabrina Traboulsi** und **Siegfried Wohlmann**, um auch 2012 für die Kinder wieder da zu sein, wenn es heißt „Kibü am 2. Sonntag im September“.

Verkehrswacht Mainburg

Spende

Am 19.10.2011 übereichte die Firma Stuber Engergie und Sonnen GmbH der Verkehrswacht Mainburg einen Scheck über 550 Euro. Die Spende wird zur Anschaffung eines neuen Aktionszeltales verwendet. Damit ist es unserer



Verkehrswacht nun möglich, im eigenen Zelt Bundesprojekte, Programme und Aktionen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Plakatständer

Im August konnte die Verkehrswacht Mainburg ihren dritten Plakatständer einweihen. Dieser wurde an der Staatsstraße 2049 zwischen Mainburg und der Autobahnanschlussstelle zur A 93 aufgestellt. Wir möchten uns hiermit herzlich bei der Landesverkehrswacht Bayern für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Ein großes Danke auch an unseren Schirmherrn, Herr 1. Bürgermeister, Josef Reiser, welcher sich um die Aufstellung des Plakatständers durch den örtlichen Bauhof bemühte und ein Danke an das Ingenieurbüro Martin Huber aus Mainburg, welches sich mit den statistischen Berechnungen in das Projekt einbrachte.



Vlnr: J. Stanglmair, Vorsitzender, P. Zehentmeier, stv. Geschäftsführer und Projektleiter, K.-H. Schleibinger, Geschäftsführer, J. Reiser, Schirmherr und 1. Bürgermeister

Verkehrswacht Deggendorf

Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für Herrn Rolf Hereth

Mit viel Engagement hat **Rolf Hereth** die Kreisverkehrswacht Deggendorf aufgebaut. Immer wieder standen Schulen und Kindergärten in seinem Fokus. Der unermüdliche Vereinsvorsitzende versorgte die Einrichtungen mit Material und schulte fachkundig gleichzeitig

Lehrer und Erzieher. Aber auch die Senioren klärte er über die Gefahren und aktuelle Änderungen im Straßenverkehr auf. Deshalb erhielt verdienstermaßen Herr Rolf Hereth das Ehrenabzeichen in Gold überreicht von Landrat **Harald Kühn**.

Teilnehmerin am Fahrfertigkeitstraining „Könner durch Erfahrung“ gewinnt Sparkassenbuch



Vlnr: Chr. Beyer und M. Zimmermann, Sparkasse Mainfranken, Gewinnerin K. Emrich, P. Helfrich, 1. Vors. Verkehrswacht Lohr a.M., A. Pfannes, Projektleiter KdE

Freude bei **Kirsten Emrich** aus Lohr. Nachdem sie sich im vergangenen Jahr bei der Verkehrswacht zum Fahrfertigkeitstraining für junge Autofahrer angemeldet hatte, war ihr Fortuna hold. Von 16 unter allen bayerischen Kursteilnehmern verlostene Geldpreise gewann sie ein Sparbuch mit einem Guthaben in Höhe von 550 Euro. Überglücklich nahm sie ihren Gewinn in Empfang.

Ortsverkehrswacht Weiden

Preisübergabe – Könner durch Erfahrung

Kürzlich erhielt das 3. Ausbildungseminar in Nabburg Besuch von einem Vertreter der örtlichen Verkehrswacht Weiden i.d. Opf., Polizeihauptkommissar **Josef Argauer**. In seiner Begleitung befand sich Herr Bruno Wilfahrt von der Sparkasse Oberpfalz-Nord (Weiden). Anlass der Aktion war eine Preisübergabe an POW **Benjamin Steckermeier**, der z. Zt. seine Ausbildung als Polizeibeamter auf dem Naburger Fichtenbühl absolviert. Herr Steckermeier hatte am Projekt „Könner durch Erfahrung“ teilgenommen, das von der Landesverkehrswacht in Kooperation mit dem Bayerischen Innenministerium, den Bayerischen Sparkassen und der LBS Bayern angeboten wird. Wie PHK Argauer ausführte, profitierte der junge Nachwuchsbeamte dabei in doppelter Hinsicht. Zum einen konnte er sein fahrerisches Können als Fahranfänger erheblich verbessern, zum anderen war ihm auch noch die „Glücksgöttin

Fortuna“ hold. Unter allen diesjährigen Kursteilnehmern wurde nämlich eine Verlosung durchgeführt und bei dieser ergatterte der 21-jährige Tirschenreuther ein Sparbuch über einen Betrag von 550 Euro. Nachdem die 87 bayerischen Verkehrswachten das Programm, u.a. auch in Zusammenarbeit mit der Bereitschaftspolizei, durch rund 600 ehrenamtliche Moderatoren nahezu flächendeckend im Freistaat anbieten können, galt der Dank von PHK Argauer auch den Fahrausbildern der gesamten VII. BPA Sulzbach-Rosenberg, zu der die Außenstelle Nabburg gehört. Die Bereitschaftspolizei vermittelt den jungen Polizisten bei den zur Fahrausbildung gehörenden Fahrsicherheitstrainings den richtigen Umgang mit dem Auto in schwierigen Situationen und leistet damit zusätzlich einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit.

„Sicher zur Schule – sicher nach Hause“

Die Kreisverkehrswacht Deggendorf veranstaltet jährlich an einer anderen Grundschule den offiziellen 1. Schultag mit Ehrengästen. Am 13.09.2011 fand die Veranstaltung in der Grundschule Hengersberg statt. Gleichzeitig fand die Übergabe von neuer Schutzkleidung an die Schülerlotsen der Mittelschule Hengersberg statt. Mit dabei Lt. Schulamtsdirektor Wilhelm Lindinger, Geschäftsführer Hubert Altman, Polizeioberrat Georg Hilmer, Bgm. Christian Mayer, Betreuungslehrer Fritz Meier und 1. Vorsitzender Kreisverkehrswacht Anton Donaubaauer mit 4 Schülerlotsen.



Vlnr: PHK Josef Argauer, Gewinner Benjamin Steckermeier, Bruno Wilfahrt vom Sparkassenverband Oberpfalz Nord, EPHK Wolfgang Richnowski



StVO für junge Fahrer



StVO für junge Verkehrsteilnehmer

Jungen Verkehrsteilnehmern zwischen 14 und 18 Jahren den Sinn und die Bedeutung der StVO nahezubringen, ist das Anliegen der Autorin. Als Rechtsanwältin und engagierte Verkehrswachtlerin kennt sie die Probleme von aktiven Jugendlichen. Mit der Broschüre werden die wichtigsten Paragraphen für Fußgänger, Skater, Zweirad- und Autofahrer erklärt.

Auf der Rückseite ist Platz für einen Stempeldruck.

Bestell-Nr. 55037 | Broschüre | DIN A6 | 48 Seiten
farbig gestaltet | Mindestabnahme 10 Stk.
ab 10 Stk.: € 1,80 | ab 100 Stk.: € 1,60 | ab 500 Stk.: € 1,55

JETZT BESTELLEN! Bestellfax: 089 / 20 30 43 - 2100

Service Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600 | eShop: www.vogel-bildung.de

VOGEL 
VERLAG HEINRICH VOGEL